



Datum: 18.03.2011

P³: Gewinnerkonzept nimmt Fahrt auf

(vjk) Der Startschuss für eines der wichtigsten Vorhaben an der Westsächsischen Hochschule in diesem Jahr ist gefallen: Im Rahmen eines Umsetzungsworkshops wurde die Hochschulöffentlichkeit in das Projekt „P³ - Profil.Potenzial.Partnerschaft“ eingebunden. Die inhaltliche Arbeit hat bereits begonnen.

Das Konzept sieht zum einen vor, das Studienangebot noch stärker als bisher zu profilieren, indem die Vermittlung von Fachwissen und Kompetenzen genau auf die angestrebten Berufsfelder zugeschnitten wird. Auf der anderen Seite stehen die Studenten selbst im Vordergrund: das Potenzial eines jeden Studenten soll erkannt und optimal entwickelt werden. Anhand einer „Roadmap to success“ sollen die Studenten während des Studiums mit zusätzlichen Angeboten beispielsweise zum Selbstmanagement begleitet werden und den Studienablauf stets wie einen roten Faden vor Augen haben - von der Einschreibung bis zum Abschluss.



Während des Umsetzungsworkshops am 15. März fiel die Entscheidung, die einzelnen Bestandteile des Projekts zunächst in den Studiengängen Physikalische Technik und Kraftfahrzeugelektronik zu erproben. Nach Evaluation der Pilotphase sollen dann bewährte und besonders attraktive Maßnahmen nach und nach auf das gesamte Studienangebot der WHZ ausgeweitet werden. Die Ziele sind klar: die Hochschule will sich darauf ausrichten, ihre Angebote mehr an den Studenten zu orientieren und - und damit gleichzeitig das Image der Marke „WHZ“ zu pflegen und zu verbessern.

Das Konzept war im Herbst von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, der neben Vertretern der Struktureinheiten auch Studenten angehörten, erarbeitet worden. Die Hochschulinitiative Neue Bundesländer (HI) prämierte es mit einem Preisgeld von 100.000 Euro. Ziel dieser Initiative ist es, mehr Studenten für ein Studium in Ostdeutschland zu gewinnen.